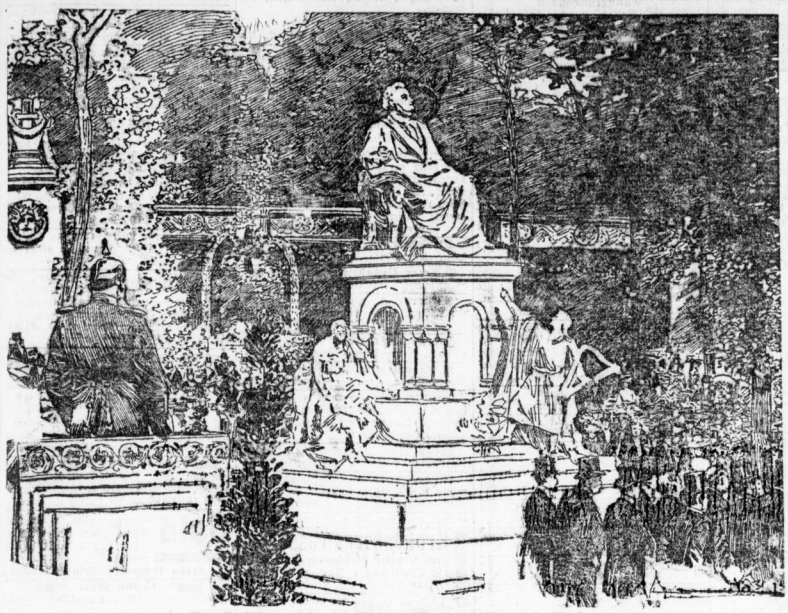
2. Beilage zu Nr. 234 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag den 6. Oktober 1903.



Die Enthüllungsfeier des Richard Wagner-Denkmals in Berlin.

Der Enthüllung des Richard Wagner-Denkmals im Tiergarten zu Berlin, dessen Schöpfer Professor Gustav Eberlein ist, wohnten Prinz Eitel-Friedrich als Vertreter des Kaisers, Prinz Friedrich Heinrich von Preußen als Ehrenpräsident des internationalen Komitees bei. In weitem Bogen zogen sich um das Standbild geräumige Tribünen für die Zuschauer, auf beiden Seiten waren die Militärkapellen und der Berliner Sängerbund aufgestellt, die unter Leitung des Armeemusikinspizienten Professors Rößberg und des Professors Felix Schmidt die Festmusik ausführten. Kommerzienrat Leichner, der Vorsitzende des Komitees, hielt eine kurze Ansprache an den Prinzen Eitel-Friedrich, die in ein Hoch auf den Kaiser ausklang, worauf die Hülle fiel. Das Werk, ganz aus griechischem Marmor gemeißelt, erhebt sich auf einem zweistufigen Granitplateau von 14 Meter im Quadrat. Ein breiter Stufenunterbau führt zu drei weiteren Marmorstufen, und auf einem Sockel gründet sich das viereckige, an der Rückseite abgerundete Postament in gedrungener Form und von romanischem Charakter; es ist mit Ziersäulen, Bogen und Ornamenten geschmückt. Vorn zeigt es die einfache Inschrift: „Richard Wagner". Oben thront der Dichter-Komponist auf einem reichen romanischen Sessel. Er ist in lebendiger Bewegung aufgestellt. Vorn am Postament huldigt Walraun von Eschenbach mit der begeistert erhobenen Rechten dem Genius Wagners. Dieser Gestalt liegt bekanntlich eine eigenhändige Zeichnung des Kaisers zugrunde. Die drei anderen Seiten des Postaments werden von Figuren aus Richard Wagners Werken belebt. Das Denkmal hat eine Höhe von etwa 6 Meter, davon kommen auf das Postament 3,30 Meter, auf die Statue 2,70 Meter.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 4. Oktober. (Gasexplosion.) Durch eine folgenschwere Gasexplosion wurden gestern nacht die Bewohner des Hauses Lindenstraße 44 in große Aufregung versetzt. Zu der in der ersten Etage belegenen Wohnung des Kaufmannes Welsch war Gas ausgeströmt. Infolge von Fahrlässigkeit bei der Abdichtung der Wohnung erfolgte in dem nach dem Hof zu belegenen Anrichtezimmer eine gewaltige Explosion, wobei die Frau Welsch lebensgefährlich und das 27jährige Dienstmädchen Marie Niencke schwer verletzt wurde. Das Feuer, das erheblichen Schaden anrichtete, konnte nach kurzer Zeit von der Wehr gelöscht werden.

* **Frankfurt a. O.**, 4. Oktober. (Drei Soldaten ertrunken.) Bei einer Pionierübung der Mannschaften des Leibgrenadier-Regiments Nr. 8 kenterte der „Frankfurter Oderzeitung" zufolge, ein Floß. Drei Mann sind ertrunken.

* **Hamburg**, 4. Oktober. (Denkmal für die Opfer der „Primus"-Katastrophe.) Dem Andenken der unglücklichen Opfer der „Primus"-Katastrophe vom vorigen Jahre soll auf dem Ohlsdorfer Friedhof ein Denkmal errichtet werden. Gestern nachmittag fand die feierliche Grundsteinlegung für das Denkmal statt. Zahlreiche Personen hatten sich eingefunden, unter ihnen die Mitglieder der „Primus"-Stiftung vollzählig. Außerdem waren die Angehörigen der Verunglückten in großer Zahl erschienen. Die Feier begann mit dem Vortrag des Eilbecker Männerchors „Ueber den Sternen wohnet Gottes Frieden". Als die Töne verklungen waren, verlas Herr Harten, der erste Vorsitzende der „Primus"-Stiftung einen historischen Urkundenbericht über das Schiffsunglück, die Tätigkeit des Hilfsausschusses und über das Denkmal.

* **Hamburg**, 4. Oktober. (Eine Engelmacherin.) Die seit Monaten wegen Engelmacherei in Haft befindliche Hebamme Wiese ist gestern überführt worden, vier in Pflege gehabte uneheliche Kinder am Feuerherd ihrer eigenen Wohnung verbrannt zu haben.

* **Bremen**, 4. Oktober. (Feuersbrunst.) Durch eine große Feuersbrunst wurde vorletzte Nacht am Vier des Hansakais ein 150 Meter langer, einstöckiger Lagerschuppen samt allen darin enthaltenen Gütern zerstört. Durch das Feuer wurde auch der nahegelegene Neptun-Dampfer „Leander" in Brand gesetzt, so daß er abgeschleppt werden mußte. Es ist gelungen, den Kai-Brand auf seinen Herd zu beschränken.

* **Frankfurt** a. M., 4. Oktober. (Stenographentag.) Der zweite Stenographentag der Schule Stolze-Schrey wurde gestern, nachdem vorgestern ein Begrüßungsabend veranstaltet worden war, durch den Verbandsvorsitzenden v. Wittken eröffnet. Dieser teilte mit, daß Prinz Friedrich Karl von Hessen das Protektorat übernommen habe. Aus allen Teilen Deutschlands sind zahlreiche Vertreter des Systems eingetroffen.

* **München**, 4. Oktober. (Entgleisung.) Von dem Lindauer Schnellzug, der 7 Uhr 15 Min. hier eintreffen soll, entgleiste bei Schongeising in der Nähe von Fürstenfeld—Bruck ein Wagen und stürzte um. Sechs Personen wurden leicht verletzt. Der Verkehr wurde durch Umpartierung aufrecht erhalten. Die Entgleisung wurde anscheinend durch vorzeitige Weichenstellung verursacht.

* **Budapest**, 4. Oktober. (Verbrecherischer Pkan.) Gestern entgleisten bei Alt-Pazua die Lokomotive und sechs Wagen eines aus Semlin abgegangenen Zuges. Wie die „Kreff. Ztg." meldet, ist dabei verbrecherische Hand im Spiele gewesen. Im nachfolgenden Orient-Expreßzug, der seine Weiterfahrt unterbrechen mußte, befanden sich Prinzessin Klementine und die Kinder des Fürsten Ferdinand von Bulgarien. Die Strecke ist auf 60 Meter aufgerissen.

* **Brüssel**, 4. Oktober. (Die nächste Weltausstellung in Europa.) Man schreibt dem „Hann. Cour.": Schon ein Jahr nach der Ausstellung in St. Louis soll auch in Europa eine Weltausstellung stattfinden. Belgien trifft bereits die Vorbereitungen dazu und zieht bei den verschiedenen Ländern Erkundigungen über ihre Beteiligung ein. Die Ausstellung, für die als Platz die Industriestadt Lüttich ausersehen ist, wird Künste, Industrie und Landwirtschaft umfassen. Außerdem soll sie Sonderausstellungen der alten Kunst und des Militärwesens, sowie eine Kolonialausstellung enthalten. In letzterer wird sich eine Abteilung für Erzeugnisse des Kongostaates befinden. Die Eröffnung dieser Weltausstellung erfolgt Ende April 1905.

* **Antwerpen**, 4. Oktober. (Erstickt.) An Bord des deutschen Dampfers „Ajax" der Bremer Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun", welcher, von Bilbao kommend, vorgestern in den hiesigen Hafen einlaufen war, erstickten gestern drei Personen der Besatzung beim Betreten des Laderaums durch Gas, welches sich durch Selbsterhitzung von im Raume lagernden Leinkuchen gebildet hatte. Die Getöteten sind der Steuermann Otto Kormann und zwei Matrosen namens Julius Altas und Johann Tortensen.

* **Paris**, 4. Oktober. (Verheerende Feuersbrunst.) In Montauban (Depart. Tarn et Garonne) entstand eine furchtbare Feuersbrunst das Stadtviertel des Freiheitplatzes. Drei große Kaffeehäuser, ein Tabakgeschäft und mehrere andere Häuser gingen in Flammen auf. Der Brand dauert noch fort; der Schaden beziffert sich auf mehrere Millionen. Man weiß noch nicht, ob Personen verunglückt sind.

* **Paris**, 4. Oktober. (Todesfahrt.) Bei St. Cyprienne hat sich vorgestern wiederum ein Automobil-Unfall ereignet. Der Wagen, in dem sich das Ehepaar St. Victor in Begleitung eines Freundes und eines Führers befand, kippte infolge Platzens des Reifens um. Die Dame wurde auf der Stelle getötet, die übrigen Insassen mehr oder minder schwer verletzt.

* **Castel sur l'Agout** (Departement Tarn), 4. Oktober. (Brandstiftung.) Vorgestern nachmittag kam in dem hiesigen Seminar gleichzeitig an fünf verschiedenen Stellen Feuer zum Ausbruch und vernichtete in ganz kurzer Zeit das sehr umfangreiche Gebäude samt der Bibliothek. Die Untersuchung hat ergeben, daß das Feuer in verbrecherischer Absicht angelegt worden ist. Gestern sollten in das Seminar 300 Zöglinge eintreten.

* **Petersburg**, 4. Oktober. (Die Tochter des Regiments.) Während des letzten russisch-türkischen Feldzuges hatte auf dem Marsch in Feindesland ein Offizier des russischen Siewonowschen Garderegiments das Wimmern eines Kindes wahrgenommen. Als er näher trat, erblickte er ein kleines türkisches Mädchen, das halb verhungert und kaum bekleidet war. Er nahm, von Mitleid getrieben, das Kind auf den Arm und brachte es zu dem Regimentsarzt. Die Kunde von dem Auffinden der Waise drang bald durch das ganze Regiment, und einstimmig wurde beschlossen, den Findling auf den Namen Eugenie zu taufen und als Regimentstochter zu erziehen. Das Mädchen wurde in ein Petersburger Institut geschafft, wo es eine äußerst sorgfältige, gediegene Erziehung erhielt. Bald nach Beendigung des Russisch-Türkischen Krieges sandte sich ein ernster Bewerber der hübschen Eugenie in der Person des Leutnants Rebinski. Das Regiment feierte seinen Liebling aufs prächtigste aus und veranstaltete ein eleganten Hochzeitsfest im Offizierskasino. Leider war der jungen Frau kein langes Leben beschieden. Ein Lungenleiden raffte sie dieser Tage im Alter von 28 Jahren hinweg. Die Verbindung fand in Nowaja Ausstatt, wo ihr Gatte in Garnison ist. Das Leib-Garde-Siewonowsche Regiment sandte zur Beerdigung seiner Tochter eine Deputation, die einen prachtvollen Kranz auf das Grab niederlegen sollte. Zu der Petersburger Regimentskirche wurde eine feierliche Totenmesse abgehalten.

* **Petersburg**, 4. Oktober. (Zugentgleisung.) Nach einer heute aus Ufa hier eingegangenen Meldung ist der Zug, in welchem der Minister des Innern Plehwe reiste, am 30. September bei Smolino entgleist. Der Unfall entstand dadurch, daß die Lokomotive Achsen, welche von Baschkiren über das Gelenk nach Tscheljabinsk getrieben wurden, überfuhr. Menschen sind nicht verunglückt. Die Lokomotive und die drei ersten Wagen des Zuges erlitten unbedeutende Beschädigungen, der Wagen des Ministers blieb unversehrt.

* **Newyork**, 4. Oktober. (Wegen Glasfressens nicht wählbar.) Herr Lee Wright, der sich um eine Stellung im Postamte zu Washington bewarb, erhielt dieser Tage die Mitteilung, daß sein Name aus der Liste der wählbaren Leute gestrichen sei. Als Grund der Streichung wurde angegeben, daß Herr Wright die eigenartige Gewohnheit habe, Glas, Nägel, Uhrketten und andere Gegenstände, die sich zur Ernährung menschlicher Wesen nicht eignen, mit den Zähnen zu zerbeißen und zu verschlingen. Man fürchtet also jedenfalls, daß Herr Wright auch Briefe, Pakete und eingezahltes Geld verschlingen könnte.

* **Newyork**, 4. Oktober. (Die größte Schule) in den Vereinigten Staaten und vielleicht auch in der ganzen Welt ist hier eröffnet worden. Sie bedeckt einen Acre (40 Ar) Flächenraum. Das große Ziegelsteingebäude enthält 87 Klassenzimmer und Sitzplätze für 5000 Kinder. Es sind zwei Spielplätze vorhanden, einer auf dem Dache für die Knaben und ein überdachter Hof für die Mädchen. Bei ungünstiger Witterung wird der Hof von beiden Geschlechtern benutzt. Es sind ferner Räume da für den Turn- und Handfertigkeitsunterricht, eine große Küche für Unterweisung im Kochen, 35 Bäder, und Räume, in welchen bei Regenwetter die nassen Oberkleider der Kinder getrocknet werden. Die Schule ist in allen Beziehungen ganz modern eingerichtet und weist u. a. auch zwölf „Parlors" für Lehrer auf.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht.

* Halle, 3. Oktober.

(Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.)

Heute hatte sich das Schwurgericht wieder mit einer aus nichtigem Anlaß herbeigeführten Messerstecherei zu befassen, die den Tod eines der Beteiligten zur Folge hatte. Der heutige Fall ist um so bemerkenswerter, als der Schwiegervater seinem Schwiegersohn im Streit mit einem Messer die tödliche Wunde beibrachte. Als Angeklagter erschien der 45jährige bisher unbestrafte Grubenarbeiter Johann Lorenz aus Greppin bei Bitterfeld. Der Sohn des Angeklagten, Fritz Lorenz, hatte am 26. Juli mit seiner Stiefmutter, der Ehefrau des Angeklagten, einen Wortwechsel, bei welchem er ungehörige Schimpfworte gegen die Frau gebraucht haben soll. Der Angeklagte war infolgedessen auf seinen Sohn nicht gut zu sprechen. Dieser war mit dem Schwiegersohn des Angeklagten, seinem Schwager May, und einem Arbeiter Johann Gietz, welcher ein Verhältnis mit einer Tochter des Angeklagten unterhält, zur Tanzmusik gewesen und gegen ½11 Uhr kehrte er in Begleitung der beiden genannten Personen nach Hause zurück. Vor dem Fenster der Wohnung sagte er, daß sein Vater böse auf ihn sei und er sich aus Furcht vor einer Auseinandersetzung nicht hineintraue. M. sagte jedoch, er solle ruhig hineingehen, wenn ihm sein Vater etwas tue, solle er wieder herauskommen und bei ihm zu Hause schlafen. Fritz L. ging nun hinein und als ihn sein Vater, der mit der Stiefmutter in der Stube war, sah, setzte er ihn zur Rede und sagte, daß er ausquartieren müsse, wenn er sich nochmals so gegen seine Stiefmutter betrage. Hierbei faßte er den Sohn mit beiden Händen an die Schultern und schüttelte ihn ab. Dies bemerkten May und Gietz und ersterer begab sich in das Zimmer hinein, um den Streit zu schlichten. In ruhigem Tone sagte er zu seinem Schwiegervater, daß er den Fritz gehen lassen möge. Die Stiefmutter mischte sich in die Sache und schlug mit einem Fleischklopfer nach M., der sie zurückstieß. Dies bemerkte der Angeklagte und lief nun in blinder Wut mit seinem größeren Taschenmesser, welches er nach vom Essen her bei sich hatte, auf seinen Schwiegersohn los und stach ihn mit dem Messer in den Oberarm. Hierauf wandte sich M. gegen L. und versuchte ihm das Messer wegzunehmen, es entstand zwischen beiden ein Ringen und sie kamen zu Falle. L. hatte das Messer noch in der Hand und stach nun mit aller Kraft den auf ihm liegenden M. in den Leib, sodaß die Leber verletzt wurde und der Tod herbeigeführt wurde. Nun sprang auch Gietz zu, der bisher an der Tür gestanden hatte und entriß dem Angeklagten das Messer, wobei die Klinge abbrach. May wurde schwer verletzt und stark blutend nach Hause gebracht und der Barbier Richter suchte die Blutung mit Verbandzeuge zu stillen. M. wurde bald nach Bitterfeld überführt, woselbst er am anderen Tage infolge Verblutung verstarb. Der Angeklagte suchte die Sache etwas anders darzustellen. Nach seiner Angabe seien May und Gietz, als er den Wortwechsel mit seinem Sohne Fritz in der Stube gehabt, zusammen hereingekommen, hätten ihn angegriffen und an der Gurgel gewürgt. Sie seien zur Erde gefallen und beide hätten auf ihn gekniet, wobei May gedroht habe: „Jetzt wollen wir den alten Hund kalt machen." Er habe keine Luft mehr bekommen und in seiner Angst habe er mit dem Messer um sich geschlagen. Weshalb er gestochen und ob er den May getroffen habe, wisse er nicht. Seine Frau, die von M. auch geschimpft und mißhandelt worden sei, sei zum Kammerfenster hinausgesprungen, um Hilfe zu holen, sie sei bei der Sicherei nicht zugegen gewesen; nur eine alte, taube Frau Schubert sei im Zimmer gewesen, die den ganzen Vorgang gesehen habe. L. gab zu, daß bereits eine andere Tochter sich ebenfalls ausquartiert habe, weil sie sich mit der Stiefmutter nicht vertragen konnte. Diese Angaben des Angeklagten wurden aber durch die Beweisaufnahme, zu welcher 13 Zeugen und 2 ärztliche Sachverständige geladen waren, vollkommen widerlegt und stellte sich nach den Zeugenaussagen der Vorgang so dar, wie oben geschildert. Der Sohn Fritz und die Tochter Marcha verweigerten ihr Zeugnis als nächste Verwandte, während die Ehefrau durch ihre Bekundungen die Behauptungen des Angeklagten unterstützte, indessen wurde sie nicht vereidigt. Von dem eigentlichen Stechen habe sie nichts gesehen, da sie zum Fenster hinausgesprungen sei, um die Polizei zu holen. Mit Bestimmtheit habe sie aber wahrgenommen, daß May dem Vater an die Kehle gesprungen sei und ihn zu Boden geworfen habe. Die Frau Schubert, mit der nur mit Hilfe eines polnischen Dolmetschers zu verhandeln ist, giebt zu verstehen, daß nach ihrer Ansicht May mit Gietz in das Zimmer gekommen seien und auf L. losgeschlagen hätten. L. habe schon das Messer in der Hand gehabt, als er die Auseinandersetzung mit seinem Sohne Fritz hatte. Sie habe gesehen, wie L. den tödlichen Stich führte, als er mit M. am Boden lag. Der Hauptzeuge, Johann Gietz, 20 Jahre alt, bekundete eidlich, daß der Angeklagte seinen Sohn am Halse gepackt hatte, als May hinzugesprungen sei und zu L. gesagt habe, er solle den Fritz loslassen. Frau L. habe nun mit einem Fleischklopfer nach M. geschlagen und der Angeklagte habe den M. mit dem Messer in den Oberarm gestochen. Als M. versucht habe, seinem Schwiegervater das Messer wegzunehmen, sei die Frau L. nochmals hinzugekommen und habe M. geschlagen. Dann sei L. und M. zu Boden gefallen und hierbei müsse der tödliche Stich erfolgt sein, er selbst habe das Stechen nicht gesehen. Dann sei er, G., hinzugesprungen, habe die Hand des L. festgehalten und ihm das Messer entwunden, wobei die Klinge abgebrochen sei. Vorher habe er den Angeklagten nicht angerührt. Durch den Gendarmerie-Wachtmeister wurde L. als ein sehr jähzorniger, erregbarer Mensch geschildert, der oftmals seine erste Frau arg mißhandelt haben soll. Die den Geschworenen vorgelegten Fragen bezogen sich auf Körperverletzung mit Todesfolg und Zubilligung mildernder Umstände. Der Staatsanwalt beantragte beide Fragen zu bejahen, da der Fall so läge, daß dem Angeklagten zubilligung mildernder Umstände. Der Spruch der Geschworenen lautete auf Schuldig der Körperverletzung mit nachfolgtem Tode unter Zubilligung mildernder Umstände. Das Gericht erkannte demgemäß nach Antrag auf eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren.

Die naßkalte Witterung bringt mit am häufigsten die Erkältungen der Luftwege. Wer leicht zu Husten, Heiserkeit, Influenza 2c. 2c. hinneigt, oder an Asthma, Atemnot, Luftröhrenkatarrh, Bronchialkatarrh, Rachenkatarrh, Brustbeklemmungen, Kehlkopfleiden, Lungenspitzen-Affektionen leidet, brauche den allgemein beliebten und bewährten Kräuterer „Polypeo".

Jedem, der sich für diesen Tee interessiert und seine genaue Adresse per Postkarte mitteilt, sendet Herr H. Peukert in Lewe (Kreis Goslar) eine gratis. Polypeo" dieses Kräuterteeses ist für Kostprobe Polygonum avic patentamtlich unter No. 58466 registriert.

Das ist stets der Lohn der Mühe, wenn man Tilit-Mundwasser gebraucht. Tilit-Mundwasser ist nachweislich das beste und vorzüglichste Präparat der Neuzeit.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE das beste natürliche Abführmittel.

Neue Folge.

Von Mich. 1902 bis jetzt erreichten 52 Schüler von **Dr. Harang's Höherer Lehranstalt**, Robert Franz Str. 1 hier, ihre Ziele, nämlich 19 **Einjährige**, 5 **Abitur.**, 2 **Säburiche**, 9 **Unter- und Obertertia**, 11 **Unter- u. Obersekundaner** u. 6 Schüler für mittl. u. unt. Kl.

Zu vermieten.

Dranderstraße 28, I.
3 St., 2 Kam., Küche, Speisek. und Zub. sofort oder später zu verm. Preis 485 M.
Mittelstr. 7, I, 2 St., K., K. u. Spk., eignet sich auch zu Bureau, sof. zu verm.
3 St. u. Zub., **vornh.**, für 100 Taler sof. zu verm. **Bernburgerstr. 16**, II r.

Henriettenstrasse 1
Mitteletage m. Garten, 600 Mk.,
sofort zu vermieten.

Burgstrasse 1
II. Etage, 5 Zim., 2 Mans.-St., Bad u. reichl. Zubeh. p. sofort od. später zu verm. Näh. **Burgstr. 1,** im Laden.

Schöne preiswerte Wohnungen
mit Garten z. 1.1. cvtl. spät. zu verm.
Neuban **Engelhardt,** am Rosengarten.
Daselbst Bäckerei zu vermieten.

Blumenstraße 12 herrschaftliche I. Etage, 5 Z., K., K. u. Z., zu vermieten. Besichtigung 11—1 u. 3—5 Uhr.

Wohnungen,
5 heizb. Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Speisek., Bad, Wasserkl., elektr. sowie Gaslicht sofort oder später zu vermieten
Maybachstr. 1, direkt am Eisenb.-Dir.-Gebb.
Gustav Müller.

2 Wohnungen 55 u. 40 Tlr., ev. tot zu vermieten. **Haase,** Schiffstr. 7.

Ammendorf.
Schöne **Wohnungen** sofort od. 1/1. 04 zu vermieten **Friedrichstr. 4.**

Thomasiusstr. 10/11 Wohnungen,
395, 375, 360 M., umständehalber sofort od. spät. zu vermieten. auf Wunsch Gartenbenutzung u. Gas. Näh. das. II rechts.

Wohnungen,
3 St., K., Gas, Wasserkl., 450, 360 M., desgl. kl. Wohnung 200 M. Zu erfragen **Merseburgerstraße 92, part.**

Bölbergasse 4, I,
halbe Etage, 3 Zim. 350,
per 1/1. 04 beziehbar, zu vermieten. Näh. Kl. Ulrichstr. 27 bei **Runckewitz.**

Wohnungen
sofort zu vermieten
Beesen a. E., Richard Ochse.

Laurentiusstraße 3,
II. Etage, 6 heizbare Zimmer nebst Zubehör, 1. April 1904 zu verm. Preis 650 Mk. Näheres daselbst parterre. Besichtigung vormittags.

Leipzigerstraße 70
freundliche Wohnung,
IV. Etage, 3 Stuben, Küche u. Zub. sof. od. spät. für M. 300 zu vermieten. Näheres im Kontor.

Reilstraße 133 sind 2 Stuben, Kammer, Küche mit Zubehör zu vermieten. Zu erfragen im „Germania-Garten".

Jägerplatz 11
Herrschaftliche I. Etage,
4 Stuben, Küche, Kammer u. Zubehör sofort oder später für 550 Mk. z. verm. Näheres beim Hausmann.

Bernburgerstr. 20 bei Voigt,
Wohnung sofort oder später zu vermieten.

Raffineriestraße 43 a,
Wohnung, 2 Stuben, K., K., Wasserk., Sp., 330 Mk., sofort zu vermieten.

Wohnung sofort zu vermieten, 360 Mk. Bernhardstr. 12.

Ritterstraße 16
freundl. Wohnung,
II. Etage, 2 Stuben, Küche und Kammer, sofort oder später für **300 Mk. zu verm. Näheres beim Hausmann.**

Magdeburgerstraße 45
herrschaftliche zweite Etage, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, 1. April zu vermieten.

Breitestraße 22
Wohnung zum Preise von 650 M
sofort oder später zu vermieten.
Näheres beim Gastwirt Knittel.

Leipzigerstraße 54
Herrschaftliche Wohnung,
III. Etage, 5 Stuben u. Zubehör für 650 Mk. sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

I. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung zum 1. April zu vermieten **Langestr. 19.**

Triftstr. 3 Stube, K., K. u. Zubeh., 180 Mk., p. sofort od. später zu vermieten.

Jägerplatz 12
Herrschaftliche I. Etage,
4 Stuben, Küche, Kammer u. Zubehör sof. od. spät. zu vermieten, Preis 550 Mk.
Näheres beim Hausmann.

Fürstental 6a
Mansarden-Wohnung, 3 heizbare Stuben, Küche u. Zubehör 1. Okt. zu verm. Preis 300 Mk. Näheres Kontor Fürstental 7.

Sophienstrasse 26
herrsch. freundliche **Part.-Wohnung,**
3 St., K., K. u. reichl. Zubehör, Mansarden u. Bodenkammer, Gartenlaube, 600 Mk., per 1. April an ein. Dame oder kinderloses Ehepaar zu vermieten.
Näheres **Gr. Steinstraße 10.**

Mansfelderstrasse 4
2 Stub., 2 Kam., Küche u. Zub., II. Et., 1. Okt. zu vermieten. Näheres Bäckerei.

2 Wohnungen sof. od. spät. zu verm.
Wilh. Heckert, Am Güterbahnhof 5.

Reilstr. 8 kleine Wohn. zu verm.

Herrschaftliche II. Etage,
Merseburgerstr. 161, Ecke Königstr.,
ist eine Wohnung mit 6—8 gr. Zimmern, Balkon, Gas, Badeeinrichtung u. Zub. für 900—1100 Mk. zu verm. Eignet sich wegen sehr günstiger Lage auch für Pension oder Geschäftszwecke. Auskunft daselbst bei Frau **Scheffel,** III. Etage.

2 Stub., Kam., Küche u. Zubehör **an ruhige Mieter** per sofort für Mk. 300 zu vermieten **Landwehrstraße 14.**

Hirtenstr. 14,
3. Etage, 2 Stub., 1 Kam., Küche u. Zub., 240 Mk., sofort oder später zu vermieten.

Zimmerthalstraße 9
Mansarde, 2 St., 2 K., gr. Kor., Küche, off. Balkon, Zub., für 350 Mk. zu verm.
Näheres **Karlstraße 29, II l.**

Sonn.-Wohnung mit Werkstatt,
in herrschaftlichem Hause, ist an ordentl. Familie sofort zu vermieten
Margaretenstraße 1, I.

Richard Wagnerstr. 60
(dicht an der Bernburgerstr.) II. Etage für 500 Mark 1/4. 04 zu vermieten. Näheres **Reilstraße 2,** III.

Wohnung, 3 St., 2 K., K. u. Zub. per 1. April zu verm. Schweitzerstr. 28.

Richard Wagnerstr. 26, II. Etage,
herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Gas, Veranda, reichl. Zubehör, 750 Mark, 1. April zu vermieten.

2 Wohnungen, je 2 St., 2 K., K. zc., per 1. Jan. 04 zu verm. **Meckelstr. 7.**

Bismarckstraße 23
freundl. halbe Etage, 3 heizbare Zimmer, Küche und reichliches Zubehör per 1. Jan. 1904, III. Etage 2 heizbare Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Jan. 1904 zu verm.

Brüderstraße 11
II. Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubeh., 1. 4. zu vermieten.

Gr. Klausstr. Stube, Kammer, Bodenkammer, 138 Mk., zu verm. Näheres **Barfüßerstraße 9,** Laden.

Krausenstraße 1
ist die 2. Etage zum 1. 4. 1904 zu vermieten. Näh. b. Hausmann oder
Berlinerstraße 30, III r.

Gr. Ulrichstr. Stube z. vm. Krausenstr. 2, II.

Wohnung, 45 Tlr., z. vm. Henriettenstr. 6, pt. St. u. Kam. sogl. z. vm. Schillerstr. 1.

St.u. Küche sof. od. spät. z. v. Verchenfeldstr. 6, Lad.

Wohn. z. vm., sofort zu beziehen. Ritterstr. 13.

Wohn., 45 Tlr., 1. Jan. z. vm. Seebenerstr. 47.

2 Stub., 2 Kam., Küche, Korr. u. Zub., 270 Mk. Zu erfr. Lerchenfeldstr. 6, i. Laden.

Frdl. Wohn., 2 St. K., K. u. Zub. zum 1. 1. 1904 z. bez. Breckhorfenstr. 1, u. b. Bahn.

Leeres Zim. v. h. z. vm. Schillerstr. 32, II. l.

Stube, Kammer und Küche zum 1./11. zu vermieten **Spitze 5.**

Wohnung, 3 St., K., K., Speisek. nebst Zubeh. 1./1. 04. z. verm. Schillerstr. 14.

Sch. Part.-Wohn., 2 St., K. u. Wasserkloset 1. 11. od. spät. z. vm. Reichardtstr. 16.

Bahnhofstr. **Reideburgerstraße 5,** Gasthaus, Stube, Kammer, Küche, Wasserkloset sofort od. später zu vermieten.

Bahnhofstraße, Raffineriestraße 45,
Wohnung, 2 Stuben, 2 Kam., Küche, Gas u. Wasserkloset sof. od. später zu vermieten.

Wohnung zu vermieten,
2 Stub., Kam., Küche u. Zubehör, Preis 335 Mark **Streiberstraße 28.**

Bernburgerstr. 33, part.,
2 Stuben, Kam., Küche versetzungshalber sofort od. später zu vermieten.

4 Zim., Küche, Zub., 400 Mk., 1/4., 3 Zim., Küche, Zub., 300 Mk., Stube, K., Küche, 168 Mk., 1/1. zu bez. Thomasiusstr. 47.

Kaiserstraße 24, II,
hochherrsch. Wohnung, 5 Zim., Bad, Gas, 2 Balk., Spülkl., Speisek. zc., 775 Mk.

Wohnung,
Brunoswarte, 270 Mk., 1/1. 04 zu verm. Näheres **Moritzwinger 6a, I.**

Geiststraße 57, II,
2 Stuben, 2 Kammern, 370 Mk., 1. April zu beziehen.

Wohnung 1. Januar zu verm. Näheres in der Filiale b. „Gen.-Anz.", Ammendorf.

Stube u. Kam. an ord. Leute 1. Nov. zu vermieten Liliensträße 12, I r.

Gr. freundl. Stube, Monat 8 Mk., sof. zu vermieten Pfännerhöhe 56.

Stube, Kammer, Küche im Preise von 72 Tlr. zu verm. Böllbergerweg 22.

Wohnung, St., K., K., 38 Tlr., 1. Nov. zu vermieten Liebenauerstr. 175.

2 Stub., Kam., Küche u. Zub. sof. od. 1. Jan. 04 z. vm. Beesen, Wilhelmstr. 23.

Ruttelhof 13
2 Stuben, Kam., Küche u. Bodenkammer für 260 Mk., schöne Mansardenwohnung für 200 Mark 1. Januar zu vermieten. Näheres Spitze 1. Bäckerei.

Stube, Kam., Küche, desgl. Hausmannswohnung sof. zu bez. Albrechtstr. 20.

Alter Markt 28
ist die II. Etage für 300 Mk. und eine Wohnung zu 135 Mk. 1. Jan., der Bachterladen mit Wohnung 1/4. z. vm. Näh. im Laden.

Frdl. Wohnung, St., K., K. u. Zub., Mk. 175, vom 1. Nov. ab zu vermieten. Näheres Hasa 31, Hof 1 rechts.

2 St., 2 K., Küche zc., II. Etage, 1/1. 04 für 340 Mk. zu vermieten
Gr. Ulrichstrasse 19.

Herderstrasse 5
freundliche Balkon-Wohnung, 3 St., K., K. u. Zubeh. sof. zu verm. Preis 400 Mk.

Steinweg 9
Wohnung für 280 Mark zu vermieten. Näheres **Steinweg 8.**

Cansteinstraße 3
4 Zimmer, Balkon, Zubehör **sofort** oder **später** zu vermieten.

Wohnungen, 3 St., K., K., Spk. zu verm., 1/1. 04 zu beziehen Neuban Mansfelderstraße 42, Hettstedter Bahnhof.

2 St., K., gr. K., Speisek., Korridorv. sof. od. spät. z. vm., neues Haus Gr. Brunnenstr. 51 a.

Frdl. Wohnung, 2 St., 2 K., K. u. Zub. sof. od. 1/1. 04 zu verm. Dessauerstr. 10, I r.

Kleine Wohnung zu vermieten
Steinweg 4, Hof.

Kl. W., Pr. 108 Mk., sof. o./p. Brunoswarte 16.

Stube, 2 K., K. u. Zub. 1./1. 1904 an ruhige Leute zu verm. Wartinstr. 2, I. l.

Schönste Lage, im Norden, **Felsenstraße 1a,** in neuem Hause, sind noch schöne

Wohnungen
sofort od. später **zu vermieten,** besteh. aus 2 Stuben, 2 Kam., Küche, Speisek. kam. u. reichl. Nebengelaß. **Gas u. elektr. Klingel vorhanden.**

Merseburgerstr. 167,
Ecke Printzenstr., ist die herrschaftliche I. Etage 1. April 1904 zu vermieten.
Näheres **Printzenstraße 10, II.**

Wegzugsh. l. Gr., 3 heizb. Zim., K. u. Zub. sof. od. 1/1. 04 zu verm. Näh. Laurentiusstr. 14, pt.

Wohnung, Stube, 2 Kam., K., desgl. St., K., K. zu vm. Näh. Breitenstr. 29, pt.

Wohnungen, 310 und 140 Mark, zu vermieten Berlinerstr. 32, im Laden.

Frdl. Wohn. für nur amt. Leute 1. 4. zu bez. Preis 42 Tlr. Lindwigstr. 10.

Wohnung für 55 Taler per 1. Januar zu vermieten Kaulenberg 3.

Giebel-Wohnung an ältere, ruhige Leute, zu vermieten. **Gr. Gosenstr. 1.**

Wohnung, 34 Taler, sofort an ein. Leute zu vermieten An der Moritzkirche 3.

Wohn., 300—550 Mk., sowie II. Laden sof. od. spät. z. vm. Näh. Melanchthonstr. 45.

Frdl. Wohn., 3 Zim., Küche u. Zub. sof. od. spät. Pres. 300 M. Leibrich, Berlinerstr. 30.

Leeres, eleg. **Zimmer** bei geb. Wittwe sofort zu verm. Merseburgerstr. 44, III.

2 Wohn. für 30 u. 32 Tlr. Schillershof 15, I.

Mehr. Wohn. zu verm. Kl. Sandberg 18.

Wohnung, 50 Tlr., 1./1. zu verm., Wohn., 34 Tlr., u. St., 18 Tlr., 1./11. Sandberg 21.

Wohnung, 45 Tlr., an ruh. Leute z. vermieten Halle, Eichendorffstraße 10.

Barfüßerstr. 9 Wohn., 200 Mk., an einzelne Leute zum 1. 1. 1904 zu verm. Zu erfragen im Laden.

Wohnung, 40 Tlr., 48 Tlr., z. Neujahr zu vermieten Graewez 18.

Karlstraße 26
herrsch. **Wohnung** II. Etg., 6 Zim., K. u. Zub., Gartenben., 1. April 1904 zu verm.

Kl. Wohnung 45 Tlr., an einz. Leute zu vermieten **Gr. Ulrichstr. 2,** I.

Kl. Wohnung zu verm. Schützenstr. 3.

Stube 24 Tlr., zu verm. Weingärten 49.

Wohn., 38, 45, 48, 70 Tlr., tot. z. v. Ritterstr. 11.

Leere Stube f. 1 P. tot. z. v. Kapellenstr. 8, I.

Möblierte Zimmer.

Einf. möbl. Zimmer m. Kaffee, 14 Mk., zu vermieten Grimmaische 27, I. r.

Gut möbliertes Zimmer an anständ. Herrn sofort zu verm. **Sternstrasse 1,** II. l.

Fein möbl. Zimmer nebst Kab., ruhig gelegen, zu vermieten Jägerplatz 7.

Sehr gut möbliertes Zimmer
zu vermieten, event. auch mit Pension
Germarstrasse 2, part.

Sch. möbl. Zim. tot. od. 1. z. verm. Har. 25, I r.

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Augustastraße 18, I.
Ecke Charlottenstraße.

2 gut möbl. Zimmer, sep. Eing., bill. zu v., auch guter Privatmittagstisch Torstr. 56, pt.

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pens. Gr. Märkerstr. 20, I. rechts.

1 möbl. Zim. sof. z. v. Delitzscherstr. 14, I. l.

Möbl. Zimmer u. K., sep. ung. Eing., sofort zu vermieten **Geiststraße 3, I.**

Fein möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. Rannischestr. 3, I. Eing. Sternstr.

Anst. Schlafst. zu verm. Friedrichstr. 36, H. II l.

Kl. möbl. Zim. a. Schlafst. z. v. Gr. Brauhausstr. 2

Anst. Schlafstelle offen Georgstr. 13, I. r.

Schlafst. offen Ludw. Wuchererstr. 20, II r.

Eine leere Stube mit od. ohne Bett zu vermieten Raffineriestr. 5, H. I l.

Schlafst. f. Mädchen off. Breitestr. 31, I l.

Möbl. Schlafstelle, Woche 2 Mk., zu vermieten Gr. Klausstr. 7, I.

Anst. Schlafst. u. gr. Stube z. v. Torstr. 18, II.

Ungen. Schlafst., sep. Eing., z. v. od. M. sof. zu verm. Pfännerhöhe 47, Laden.

Anst. Schlafst. off. Streiberstr. 10, I r. Spies.

2 g. möbl. Schlafst. b. Wwe. Streiberstr. 10, II

Anst. Schlafst., W. 2 M. Glauchaerstr. 28.

Anst. möbl. Schlafst. **Kl. Ulrichstr. 24, III r.**

Anst. Schlafstelle offen Bergstraße 1, I l.

Frdl. Schlafst. zu verm. Marktstr. 8, p.

Möbl. Schlafst. off. Gorsbetr. 11, H. p. l.

Laden & Magazine.

Ein großer geräumiger

Laden

mit Unterraum sofort zu vermieten
Gr. Steinstr. 30.

Mittlere **Werkstatt,** part. f. Tischler od. Glaser, sofort zu vermieten Triftstr. 31.

Sofort zu vermieten:

Nikolaistraße 6 Laden mit Kontor, Niederlage, Pferdestall, Remise, event. mit Wohnung.

Marthastraße 30, I, 2 St., K., K., Zub., Mark 360.
Näheres **Gr. Steinstraße 19,** Privat-Bureau.

Die von Herrn Rechtsanwalt Dr. Pursche seit ca. 11 J. benutzten **Bureau-Räume, Kl. Steinstr. 4,** sind vom 1. Oktober cr. ab anderweit zu **vermieten.** Näh. das. im **Bureau I.**

Größere u. kleinere **Geschäftsräume,** parterre gelegen, hell, gut heizbar, sind getrennt oder im ganzen nebst trockenem, hellen Lagerkeller sofort oder später zu vermieten. Näheres
Große Ulrichstraße 10, II.

Werkstatt für 120 Mk. sofort oder später zu vermieten Brunoswarte 28, II.

Leere Restaurationsräume
zu vermieten **Böllbergerweg 5.**

Mauerstr. 1 Laden mit Ladenstube per 1. April 1904 zu vermieten.
Näheres **III. links.**

Werkstelle mit Wohn. für gutes Geschäft passend, zu vermieten **Schillerstr. 14.**

Kl. **Laden** zur Schuh-Reparatur-Werkstatt sofort billig zu verm. Friedrichstr. 6, II.

Geiststr. 6 gr. Hofraum m. Pferdeställungen, Remise und Niederlagsraum mit entsprech. Wohnung per 1/4. 04 zu verm. Näheres Hermannstr. 2.

Laden, paff. f. Zigarren-Geschäft, m. Wohn., per 1/1. 04 zu verm. Delitzscherstr. 10, I r.

Laden, mit od. ohne Wohnung, zu vermieten u. 1/1. 04 zu beziehen Neuban Mansfelderstr. 42, Hettstedter Bahnh.

Gr. Lad., St. u. Kell., 250 M., tot. Schülershof 12, I

Krukenbergstrasse 12

große, helle Geschäftsräume evtl. als Wohnung 1. Jan. zu verm. d. Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63, II.

Schöner Laden mit Wohn., an städt. tücht. Mieter, Papierhändler pass. 600 M, 1. Jan. z. verm. Näheres
Heinrichstraße 3, I.

Gr. Ulrichstr. 57 2 helle **Zim.** für Kontor oder Wohnzwecke, 200 Mark,
Blumenthalstr. 23 per 1. 10. neu eingerichtete Wohnung, 450 Mark.
Sachs, Gr. Ulrichstr. 57.

Kl. Werkstatt mit Wohnung zu verm.
Rannischestr. 16.

Laden mit Wohnung zu vermieten
Rannischestraße 16.

Obere Leipzigerstraße 66 frdl. Laden mit Hinterräumen sof. oder spät. zu verm.

Obere Leipzigerstraße 66 a Kontorräume mit Niederlagen 1/1. 04 zu verm.

Gr. Ulrichstr. 63, I. Etage,

zu Geschäft od. Wohnung, sof. od. spät. zu verm. Näh. **Gr. Steinstraße 1, I.**

Gr. Märkerstraße 9, I 500 qm Niederlage, außerdem Boden, sofort oder später (auch geteilt) zu vermieten. Meldungen wegen Besichtigung: Gr. Märkerstraße 10. Näheres **Torstraße 58,** 9—10 Uhr.

Werkstätten und Wohnung

Mittelstrass 2 sofort oder später zu vermieten.

Leipzigerstr. 71.

Erste Etage, früher Geschäftsräume der Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft als Geschäftsräume od. Wohnung sofort oder später zu vermieten. **Preis 1000 Mk. Näheres im Kontor.**

Laden, für jedes Geschäft pass., sofort oder später zu vermieten Thomasiusstr. 10/11, II. rechts.

Laden mit Wohnung zu vermieten
Delitzscherstraße 11.

Mietgesuche.

Restaurant oder **Landgasthof** wird sofort oder später zu pachten gesucht, spätereer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten mit näheren Bedingungen unter **B. m. 1296** an **Rudolf Mosse Halle.**

Zu mieten ges. per 1/4. 1904:
Wohnung: 4 heizb. Zimmer, 1 Kam., Bad und Zubehör, **Bureau:** 3 heizb. kl. Zimmer, 1 Kammer. Alles m. Gas, am liebsten Balkon. Offerten mit Preis unter **B. u. 1282** an **Rud. Mosse, Brüderstraße.**

Herrschaftliche Wohnung,

zum 1./4. 04 gesucht, 6—7 Z., Bad, Gas, möglichst Garten, 10 Min. bis Bergamt. Preisofferten u. **A. 4001** an die Exp. erb.

Kl. Haus mit Stallung in oder bei Halle zu mieten od. zu kaufen gesucht. Off. u. **N. 4073** an die Expedition d. Ztg.

Möbl. Wohnung, nur separat u. unge nirt, sofort gesucht. Off. unter **O. 4074** an die Expedition dieses Blattes.

2 solide junge Leute (Privatbeamte) suchen zum 1. Nov. Nähe Riebeckplatz ein einfach möbl. Zimmer. Off. mit Preisangabe u. **L. 4078** an die Expedition d. Bl. erb.

Junges Ehepaar **sucht 1. Januar Wohnung,** 3 heizbare Zimmer und Zubehör. Preis 400—450 Mark. Off. nach **Laurentiusstr. 8, part. rechts.**

3. Mädchen sucht sof. o. einige Mon. bill. Zimmer m. Bett u. Kochofen, a. l. i. Leipzig. Offerten m. Preisangabe u. **O. P. 1001** hauptpostlagernd **Halle a. S.** erbeten.

Im Auftrage einer erstklassigen Brauerei suche große, leere Räume in guter Lage. Zu erfragen **„Herzog Alfred", Merseburgerstraße 169.**

Wohn., 4 St., 3 K. u. Zub., 600—700 M, Mitte der Stadt, zum Abverm., 1./1. 04 od. früh. ges. Off. Jacobstr. 46, **E. Thon.**

Freundl. Wohnung, Markt-Nähe, von alleinst. älteren Leuten 1. Novemb. zu mieten gesucht. Off. u. **B. r.** 1321 an **Rudolf Mosse,** Breiteestr.

In Nähe des Fürstentales eine **Wohnung von ca. 400 Mark** zum 1. Januar gesucht. Offerten unter **E. 4105** an die Exped. des Gen.-Anz.

Sonniges, großes, schön möbliertes **Zimmer mit Kabinett,** am liebsten mit freier Aussicht, in der Nähe des Stadttheaters von sein. Herrn gesucht. Off. unter **G. 4107** an die Exped. d. Bl.

Jg. Ehepaar sucht **Wohnung** 1/1. 04, 60—70 Tlr. Offerten unter **L. 4091** an die Exped. d. Bl.

Möbl. Zimmer, part. gelegen, mit Eingang, stets nur vorübergehender Aufenthalt u. Benutzung von Reisenden gesucht. Angebote mit Preis per Monat u. **D. 4104** an die Exped. des Blattes erbeten.

Kapitalien.

Brauchen Sie Geld?
auf Wechsel, Kaut., Hypoth., Schuldsch., Möbel zc., schreiben Sie sofort an
K. Schünemann, München 285.

35—36000 Mark
von pünktlichem Zinszahler zur 1. Hypothek auf hiesiges Wohnhaus gesucht. Offerten unter **U. 4018** an die Exped. d. Ztg.

Geld Darlehen aller Art erhalten sichere Leute. Erledigung sofort und diskret. (Rückporto.)
Otto Kapsitz, Leipzig-Mockau.

15000 Mark
auf sichere Hypothek von pünktlichem Zinszahler per 1. Oktober od. 1. Januar gesucht. Off. u. **N. 3333** an die Exped. d. Ztg.

12000 Mark
von einem pünktlichen Zinszahler auf absolut sichere Hypothek zum 1. Okt. od. auch später gesucht. Off. u. **A. 3341** an d. Exped. d. Ztg.

8—10000 Mark
auf mein Grundstück in guter Wohnlage und zur mündelsicheren Stelle per 1. Oktober oder Januar gesucht. Offerten unter **B. 3342** an die Expedition d. Ztg.

5—6000 Mark
zum 1. Oktober oder später auf sichere Hypothek von pünktlichem Zahler gesucht. Off. u. **C. 3343** an die Exped. d. Ztg.

3000 Mark
suche ich auf sichere Hypothek z. 1. Oktbr. zu leihen. Off. u. **D. 3344** an d. Exped. d. Ztg.

65000 Mark
zur mündelsicheren Stelle v. promptem Zinszahler per 1. Okt. od. 1. Jan. zu leihen gesucht. Off. u. **J. 3329** an die Exped. d. Ztg.

40—45000 Mark
auf ein neuerbautes Grundstück in bester Wohnlage zum 1. Oktober oder Januar zu pupillarisch sicheren Stelle gesucht. Offerten unter **K. 3330** an die Exped. d. Ztg.

35000 Mark
suche ich zur mündelsicheren Stelle auf mein Grundstück in feinster Wohnlage zum 1. Oktober oder 1. Januar 1904 zu leihen. Off. unter **L. 3331** an die Exped. d. Ztg.

25000 Mark
per 1. Oktober oder 1. Januar 1904 zur ersten sicheren Stelle gesucht. Werttaxe beträgt 54000 Mark. Off. unter **M. 3332** an die Expedition d. Zeitung.

Auszuleihen!
1 × 30000 Mark,
1 × 26000 „
1 × 24000 „
2 × 20000 „
2 × 10000 „
1 × 6000 „
1 × 4000 „

Gesucht:
1 × 18000 Mark,
1 × 5300 „
1 × 3000 „

Conrad Drebinger,
Halle a/S., Burgstraße 50.

33000 Mark
zur ersten Stelle gesucht, dahinter stehen noch 17000 Mk. Gefällige Off. u. **B. i. 1335** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Darlehne
in jeder Höhe erhalten sichere Personen auf Wechsel, Hypotheken, Gehaltsch., Schuldscheine, Policen, Waren zc. Reelle Erledigung zusichert. Diskretion. Coulante Bedingungen. Handel in Wertpapieren und Aktien.
S. Wieluner, Berlin W. 15, Pariserstr. 59.

200 Mark sofort gesucht gegen hohe Zinsen und Sicherheit von Hausbesitzer. — Off. u. **P. 4075** an die Exped. d. Ztg.

Gegen Sicherheit möglichst sofort Geld zu leihen gesucht. Off. unter **A. 4081** an die Exped. d. Ztg.

Privat-Gelder
gibt diskret und schnell **R. 113 Leipzig** P.-A. 4 postlagernd.

Anst. Wwe., die in gr. Not ger., b. Geld. u. ein Darl. v. **40—50 Mk.** geg. Rückz. u. Zinl. Off. u. **G. 4087** an die Exped. d. Ztg.

Anst. Frau b. um **30 Mk.** geg. Rückzahl. Off. u. **H. 4088** an die Exped. d. Ztg.

Gefunden

Schirm stehen geblieben. Abzuholen in der Expedition d. Zeitung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19031006033/fragment/page=0002

Lose in Halle a. S. bei: Schrödel & Simon (Ernst Pegenau), Große Ulrichstrasse 46, Fa. O. Kleinschmidt, Moritzwinger 14, Arthur Kopsch, Steinweg 20, Pfeffer & Kopsch, Schmeerstr. 20, Pfeffer'sche Buchhandlung (C. Stricker), Markt 22, Max Stoye, Magdeburgerstr. 68, Richard Heinze, Gr. Steinstr. 71, Oscar Schröder, Leipzigerstr. 46, Paul Keitel, Gr. Ulrichstr. 36, C. F. G. Kitzing, Schmeerstr. 28, Jacob Pieper, Geiststr. 54.

Ziehung 21. und 22. Octbr. zu Berlin im Kaiserhof.
Berliner Loose à 1 M.
d. techn. Commission f. Trabrennen. 11 Loose 10 M, Porto u. Liste 20 ₰. Pferde-Gewinne mit 70 % d. ngegeb. Werthes sofort verkäuflich gegen
Baar-Geld.
6039 Gewinne im Gesammt-Werthe von M.
1 à M 100000
1 à M 10000
1 à M 6000
1 à M 5000
1 à M 4000
2 à 3000 = 6000
5 à 2000 = 10000
6 à 1500 = 9000
2 à 1000 = 2000
6000 à 15, 10 u. 5 M = 44000
20 Fahrräder = 4000
Loose versendet der General-Debit:
Lud. Müller & Co.
Berlin, Breitestr. 5. Telegr.-Adr.: Lüdemüller

Die permanente Ausstellung künstlerischer Glasgravuren aus dem Atelier des Kunstmalers Fred Blobér, Geiststraße 70, befindet sich in der Glas- u. Pozellan-Niederlage des Herrn
Louis Boeker,
Leipzigerstraße.

Unvorhergesehener Aenderungen halber findet in den „Kaiserſälen" die Vorstellung von
Frl. Minni di Cerenotti (Strauss)
genannt die deutsche Yvette Guilbert,
nicht am 5ten, sondern am 12. Oktober statt.

30 Tage Kredit an Jedermann!
Die grösste und leistungsfähigste Vereinigung der Welt für Fabrikation von erstklassigen
Gold-Doppel-Doublé-Anker-Uhren
The New Era Watsch Co. in New-York
hat mich beauftragt, ihre Fabrikate in Europa einzuführen.
Diese Original-amerikanischen 14 karät. Gold-Doppel-Doublé-Remontoir-Anker-Uhren haben nur allerfeinste Ankerwerke, sind Präzisions-Uhren im wahren Sinne des Wortes und entsprechen allen Anforderungen. Die man an eine wirklich gute Uhr stellt. Das Gehäuse besteht aus 2 echten 14 karät. Goldplatten, welche innendurch Kompositions-Metall verstärkt sind. Das Werk ist separat durch einen Deckel verschliessen, so dass die Uhr 3 Deckel mit Springdeckel (Savonette) besitzt. Diese Uhren sind seibst nach 20 Jahren von einer schweren goldenen Uhr, welche 200 bis 300 Mark kostet, nicht zu unterscheiden, weil die äusseren Deckel nicht vergoldet, sondern talsächlich Gold und nur auf der Innenseite mit Kompositions-Metall verstärkt sind. Jede Uhr wird mit Ursprungszeugnis der Fabrik und mit 3 Jahr. Garantieschein für guten Gang und 20 Jahr. Garantieschein für Unveränderlichkeit der Goldfarbe und des Goldglanzes geliefert. Um diese Uhren allgemein einzuführen, haben wir den Preis für Herren- und Damen-Uhren auf nur Mk. 25,— festgesetzt. Zu jeder Uhr ein Lederfutteral gratis.
Nur M. 25,— Nur M. 25,—
☞ Zahlungsbedingung: Anzahlung oder Nachnahme Mk. 15,— Rest per Mk. 10,— nach 30 Tagen. ☜
Hochelegante, massive Gold-Doppel-Double-Ketten für Herren und Damen (auch Halsketten) à Mk. 5,—, Mk. 8,— und Mk. 12,—, jede nicht konvonierende Uhr wird anstandslos zurückgenommen, daher kein Risiko! Versand gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung. Bestellungen sind zu richten an das General-Depot von
M. FEITH, Wien VII, Mariahilferstrasse 38-1.
Lieferant des k. k. Staatsbeamten Verbandes.

— Neu eröffnet. —
Markneukirchener Streichintrumenten-Zentrale
nur Spiegelstr. 2, p. Halle a. S. nur Spiegelstr. 2, p.
Violin-Bogen, -Kasten, -Saiten in grösster Auswahl.
Reparaturen sachgemäß und schnellstens bei billigster Preisstellung.
Paul Wolf jun., Geigenbauer und Reparateur.

Ich wohne jetzt
Schillerstr. 10, part.
Dr. Koeniger.

Magdalene Riemann, konserv. gebild. Musiklehrerin, Gr. Steinstrasse 16, II.
Klavier: Alfred Reissenauer, Leipzig.
Gesang: R. Schulz-Dornburg, Köln.
Beginn des Winter-Semesters: 13. Oktober.

Die billigste u. beste Klavierschule der Welt ist die
Theoretisch-praktische Klavierschule für den Elementar-Unterricht
von Hugo Hartmann
in 6 Heften à 50 Pfg., dieselbe kompl. geb. Mk. 2, cleg. geb. Mk. 3.
Dieses anerkannt vorzügliche Unterrichtswerk behandelt in seinen 118 grossen Druckseiten gleichmässig fortschreitend gründlich, leicht fasslich und ohne zu übermüden alles, was zur Erlangung eines guten Klavierspiels erforderlich ist.
Beim allerersten Unterricht beginnend, führt die
Hartmann'sche Klavierschule
bis zum Studium der mittelschweren Stücke unserer Klassiker mit besonderer Berücksichtigung des Bedürfnisses der Präparanden-Anstalten und Seminare.
Sein besonderes Augenmerk richtet der Verfasser in seinem Werk auf einen gleichmässigen und sicheren Anschlag und gute Haltung der Hände.
Es sind sämtliche Dur- und Molltonarten behandelt und mit ausreichendem, stufenweise fortschreitendem Material versehen.
Eine grössere Anzahl Volks- u. Opernmelodien bewahrt vor Ermüdung; auch die Fingerübungen sind stets nur in kleinen Mengen vorhanden und melodiös bearbeitet, damit dieselben unterhaltend wirken.
An die Schule schliesst sich die Harmonielehre an, die in der gegebenen Methode selbst vom weniger bealagten Schüler mit Leichtigkeit verstanden wird.
Die Hartmann'sche Klavierschule kann mit Recht als eine der vorzüglichsten und als die billigste Klavierschule bezeichnet werden.
Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalien-Handlungen u. auch gegen Einsendung des Betrages u. Porto durch Adolf Kunz, Musik-Verlag, Berlin, Neue Königstr. 19. Kataloge gratis und franko.

Modes! Hüte garniert elegant und billig Cl. Leissner, Blücherstr. 8, pt.

Reiche Heirat finden Herren, auch ohne Vermögen, durch Merkur, Berlin W. 8.

Dank!
Seit 2½ Jahren litt ich an einem schrecklichen Nervenleiden, großer Angst und Unruhe, verzweifelte Gedanken, daß nicht allein sein konnte, Kopfschmerzen, Gemütsverstimmung, unruhiger Schlaf, Herzklopfen, Brust- u. Rückenschmerzen, große Magen- und Verdauungsschwäche, Mattigkeit des ganzen Körpers quälten mich täglich. Aufmerksam geworden auf die vielen Empfehlungen, wandte ich mich auch schriftlich an Herrn A. Pfister, Dresden, Ostraallee 2 und kann ebenfalls für völlige Heilung meinen besten Dank aussprechen.
Frau Anna Iredi
in Buckow, Bez. Potsdam.

Henkels Bleich-Soda

Tausende
rauchen meinen weltberühmten
Förstertabak
10 Pfund Mk. 3,90 portofrei!
in feinen, Beuteln aus 2 Handbüchern.
Hochf. kurze Gesundh.-Pfeife M 1,50.
Hochf. 1 m lange Ahorn-Pfeife „ 1,75.
Hugo Haedke, G. H.,
Eisleben.

Ehe
man urteilt, muß man prüfen. Bei Mitessern, Blütchen, Hautausschlägen, unreinem Gesicht ist „Ono" eine unübertroffene kosmetische Seife. Stck. 50 Pfg.
F. A. Patz, Drog., Gr. Ulrichstr. 6.
Oscar Ballin jr., Drog. Leipzigerstr. 63.
Ernst Fischer, Drog. Moritzzwinger 1.

Kinderlos?
Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erhielt Deutsches Reichs-Patent. Es ist damit die sichere Gewähr geboten, daß dasselbe von segensreichem Erfolg ist. Ausführliche Broschüre Mk. 1,20.
R. Oschmann, Konstanz 100.

Essen Sie täglich Honig,
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen.
Garantiert reinen Blütenhonig,
hervorragend schöne Qualität, à Pfd. 75 ₰, bei 5 Pfd. 70 ₰, empfiehlt
Carl Booch,
Breiteistr. 1 u. Markt, Roter Turm Nr. 12.

Bei Influenza,
Erkältung, Lungenleiden, Bronchialkatarrh, Husten, Schlaflosigkeit trinke man sofort „Opsi" (Hausteelschrank). Oscar Ballin jr., Drog., Leipzigerstr. 63.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im Interesse eines geordneten Geschäftsganges sowie zur Beschleunigung der Rechnungslegungsgeschäftes der städtischen Verwaltung ist es dringend erforderlich, daß alle Unternehmer und Lieferanten sofort nach Ausführung der ihnen übertragenen städtischen Arbeiten und Lieferungen die Rechnungen über dieselben zur Prüfung und Zahlungsanweisung einreichen.
An alle Beteiligten richten wir daher hierdurch das dringende Ersuchen, sofort nach Erledigung der ihnen erteilten Aufträge die diesbezüglichen Rechnungen einzusenden, unter dem Hinzufügen, daß bei Nichterfüllung dieses Wunsches wir uns zu unserem Bedauern genötigt sehen, die Säumigen in Zukunft bei Vergebung von Lieferungen und Arbeiten auszuschließen.
Halle a/S., den 2. Oktober 1903. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Zur Vornahme von Arbeiten der städtischen Gas- und Wasserwerke
a) Ecke Merseburger- und Ostendorferstraße am 9. d. Mts.,
b) Ecke Delitzscher- und Magdeburgerstraße am 16. d. Mts.
werden die Geleise der Stadtbahn Halle und der Fernbahn Halle-Merseburg an der betreffenden Stelle je 24 Stunden lang in südlicher Richtung gesperrt.
Halle a. S., den 1. Oktober 1903. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 30. Septbr. cr. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:
Mehrere Portemonnaies mit Inhalt, 1 Handtasche mit verschiedenem Inhalt, 1 Hebebaum, 1 Brett, 1 breiter goldener Trauring gez. A. H. 30. 9. 02, 1 Geldstück, 2 graue Gänse, 1 goldener Trauring E. D. 25. 12. 89, 1 Plane, 1 Gehstock, 1 Korb mit Birnen, 1 Anzahl schwarze und rote Gummihütchen, verschiedene Herren-Kleidungsstücke, 1 Handrollwagen, 24 Pakete Zitherseiten.
2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:
1 goldene Brosche mit Brillanten und Perlen besetzt, 1 Portemonnaie mit 42,60 M. Inhalt, 1 goldene Brosche mit Opalen, 1 silbernes Kettenarmband, 1 silberne Damenuhr ohne Kette, 1 schwarze Federboa, 1 goldene Brosche mit 3 Opalen, 1 20-Markstück, 1 goldener Uhrhaken mit Amethyst, 1 goldene Brille im Futteral, 1 silberne Damenuhr A. B. gez., 1 goldene Damenuhr ohne Ring und Kette, 1 goldener Damenklemmer ohne Schnur, 1 Patent, 1 schwarzes Portemonnaie mit 1,50 M. Inhalt u. 2 Ringe, 1 gold. Damenuhr.
An die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten 12 Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8[b] der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899, verfahren werden wird.
Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-Secretariat IV, Rathausstr. 19, Zimmer Nr. 56, erteilt.
Halle a. S., den 1. Oktober 1903. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Es wird hiermit auf die Einrichtung aufmerksam gemacht, daß den Paketbestellern auf ihren Bestellungsfahrten Pakete ohne Wertangabe zur Abgabe bei der Postanstalt übergeben werden dürfen. Es ist auch gestattet, bei der Postanstalt die Abholung von Paketen aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für derartige Bestellschreiben oder Bestellkarten kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; dieselben können in die Briefkasten gelegt oder den bestellenden Boten mitgegeben werden. Die Paketbesteller nehmen die Pakete entweder innerhalb der Häuser selbst, welche sie zum Zwecke der Bestellung oder Abholung betreten, oder an denjenigen Stellen entgegen, wo ihr Fuhrwerk jeweilig hält.
Die Gebühr für Einsammlung der Pakete beträgt 10 Pfg. für jedes Stück.
Kaiserliches Postamt 2.
Schulze.

Vorschule in den Francke'schen Stiftungen.
Die Aufnahme und Prüfung der angemeldeten Schüler findet
Dienstag den 20. Oktober cr.,
vormittag 9 Uhr auf dem Betsaale der deutschen Schulen statt.
Schon beschulte Kinder haben das Abgangszeugnis vorzulegen.
Gentsch, Inspektor.

Tanz-Unterrichts-Institut
Leipzigerstr. 63. Goldener Hirsch. Leipzigerstr. 63.
Mein **Unterricht** in der **Tanz- u. Anstandslehre** beginnt **Dienstag den 6. Oktober.** — Unterricht in allen neuen Tänzen. Mit eingeübt werden Elysium-Walzer, Gavotte, Empire 2c. ☞ Honorar mäßig. ☜
Hugo Traxdorf, Tanzlehrer. Mitglied des V. D. T.

Staatl. genehm. Höh. Privatknabenschule
zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24.
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gymn. u. Realabteilungen bis Untersekunda incl.
Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen.
Bester Uebergang von einem Gymn. od. Mittelschule zur Realschule.
Pension. Prospekt. Beginn des neuen Semesters Dienstag, 20. Oktober.
Fr. Hütter, Schulvorsteher.

Keller-, Speicher- u. Kontor-Räume,
seit 14 Jahren von der Fa. Braun & Wiegand innegehabt, 1. April zu vermieten.

Billig zu verkaufen.
3 gebrauchte guterhalt. Drehbänke mit Leitspindel u. Kröpfung.
410 m/m Spitzenhöhe u. 5000 m/m Spitzenweite
325 „ „ u. 4000 „ „
400 „ „ u. 4000 „ „
Gefl. Anfragen unter Ü. d. 1288 an Rudolf Mosse, Halle S.

Die aus der Konkursmasse herrührenden Restbestände werden
spottbillig ausverkauft.
Zu enorm billigem Verkauf bringe diese Woche
1 großen Posten
Tafelaufsätze, Schalen, Kandelaber, Jardinieren usw. in Altsilber, echter Gold-Bronze, All-Silber und Zinnguß teilweise unter der Hälfte des Preises.
Großer Gelegenheitskauf.
P. Fenner,
Gr. Ulrichstr. 40.
Rabattmarken werden in Zahlung genommen und ausgegeben.

Die aus der Konkursmasse herrührenden
Restbestände
werden spottbillig ausverkauft.
Ferner kommen
diese Woche
zu enorm billigem Verkauf:
1 Posten
Lederwaren in Hand- und Reisetaschen, Portemonnaies, Tresors, Zigarren- u. Zigarettentaschen, Brieftaschen, Bädeker- u. Touristentaschen, Hosenträger u. dergl.,
1 Partie
Postkarten-Albums, Bilder und Bilderrahmen, Lippsachen, Vasen, Figuren usw.
P. Fenner,
Gr. Ulrichstr. 40.
☞ Rabattmarken werden in Zahlung genommen und ausgegeben. ☜

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19031006033/fragment/page=0003

Stadttheater in Halle a/S.

Dienstag den 6. Oktober 1903.
25. Ab.-V. 1. V. Beamtenkarten giltig.

Tannhäuser.

Rom. Oper in 3 Akten von R. Wagner.
Landgraf . . . . . Wilhelm Rabot.
Elisabeth . . . . . Maria Ekeblad.
Venus . . . . . Liesbeth Stoll.
Tannhäuser . . . . . Karl Sikrowatka.
Wolfram v. Eschenbach . Walter Soomer.
Anfang 7½ Uhr. — Ende 10¾ Uhr.
Mittwoch: **Die weisse Dame.**

Neues Theater.

Direktion: E. M. Manthner.

Dienstag d. 6. Oktober. Abends 8.

Der blinde Passagier.

Mittwoch: **Der blinde Passagier.**

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 6. Oktober 1903.

Neues Theater.
Der fliegende Holländer.

Altes Theater.
Der Pfarrer v. Kirchfeld.

Leipziger Schauspielhaus.

Dienstag den 6. Oktober 1903.
Maria von Magdala.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Die weltberühmte
Tourbillon-Truppe
— 2 Damen, 3 Herren, 1 Kind —
Phänomenale akrobat. Kunstradfahrer.
Das berühmte französische
Quartette Legay
— 2 Damen, 2 Herren —
Eleganteste und vornehmste Tanz-Gesellschaft mit ihren sensationellen Doppel-Walzern.
Tobias Wilhelm-Truppe
— 5 Damen, 5 Herren —
Anerkannt beste Tyroler- und Koschatliedersänger u. Bravour-Schuhplattler-Gesellschaft.
Arras und Alice
Grosser gymnastisch-equilibristischer Kombinations-Akt.
The 2 Hilgerts
Gentleman Acrobats.
James Basch
Gesangs- und Charakter-Humorist.
Kitty Whest
Gesangs-Soubrette.
American Bioscope.
Neue Serie sensationeller Aufnahmen.
u. a.: **Bienenzucht.**
Prachtfilm in 15 Bildern.

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,**
am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Das phänomenale
Pracht-Programm.
8 Leopolds,
Ladys acrobats.
Die flotten Geister.
Das grösste existierende Damen-Ensemble, bestehend aus
12 Damen.
Mr. Alfons
mit seinem
grossartigen Flug-Balance-Akt.
Les Bogdanis,
„Das europäische Amazonen-Heer."
Jean Bayer
mit seinem
brillanten Schlager-Repertoir
und die übrigen **Glanznummern.**

Café Roland.

Täglich abends ab 7 Uhr
Konzert
der Ungarischen National-Kapelle
(8 Herren).
Dir.: Bittó Gábor Pista.

„Würzburger",

am Hallmarkt. Fernspr. 2807.
Nur Ausschank von
Würzburger Bürgerbräu,
hell und dunkel, ¼ Liter 10 Pfg.
Spezialität: Echt bayr. Würste.
Siphon-Versand 5 Liter 2 Mk.

Grün's Wein-Restaurant

Rathausstr. 7. Inh.: **F. Städter.** Telephon 271.

Heute eingetroffen:

Royal Whitstable Natives,
direkt bezogen aus der Königl. Austern-Fischerei in Whitstable.

Prima Holl. Austern
und alle Delikatessen der Saison.
Diners von 1—3 Uhr à Mk. 1,50 und Mk. 3.
Soupers von 6 Uhr abends an à Mk. 2.

Diesen Monat
im „Schweizer Damen-Orchester"
„Bratwurstglöckle".

8—ung!
Joh. Wilke's Restaurant, Leipzigerstraße 11, Eingang Sandberg.
Eröffnung heute Montag.
Neu renoviert.

Grand Restaurant „Zum Herzog".
Dienstag den 6. d. Mts.:
1. Schlachte-Fest,
wozu freundlichst einladet Alfred Herzog.

Langhammer's Restaurant,
Ludwig Wuchererstraße 72.
Morgen Dienstag den 6. Oktober:
Schlachte-Fest.
Von 9 Uhr ab **Wellfleisch.** Abends **frische Wurst.**

Bauers Brauerei-Ausschank
Rathausstraße 8.
Dienstag den 6. Oktober
erstes grosses
Schlachte-Fest,
wozu ganz ergebenst einladet **Paul Heinrich.**

Grosse
Pferde-Rennen
bei Halle a. S.
Sonnabend den 10. Oktober, 2 Uhr nachm.
1. Flach-Rennen, Ehrenpreis und 800 Mk.
2. Handicap-Steeple-Chase, Preis 1200 Mk.
3. Preis von Neukirchen, Preis 900 Mk.
4. Rauch-Rennen, Staatspreis 1000 Mk.
5. Verkaufs-Jagd-Rennen, Preis 700 Mk.
6. Passendorfer-Jagd-Rennen, 3 Ehrenpreise.

Sonntag den 11. Oktober, 2 Uhr nachm.
1. Merseburger Jagd-Rennen, Preis 1200 Mk.
2. Kaiser-Preis, Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers und 400 Mk.
3. Henkendorfer Jagd-Rennen, Ehrenpreis und 500 Mk.
4. Hallesche Steeple-Chase, Preis 2500 Mk.
5. Saale-Steeple-Chase, Ehrenpreis und 400 Mk.
6. Landwirtschaftliches Rennen, 3 Ehrenpreise im Werte von 200 Mk.

Preise der Plätze:

Bedeckte Tribüne für	1 Tag	4 Mk.	Mittelplatz für	1 Tag	1,00 Mk.
Sattelplatz „	2 Tage	5 „	Ringplatz „	1 Tag	0,50 „
„ „	1 Tag	3 „	Fahrrad-Aufbew.		0,25 „
Besetzte Wagen „	1 Tag	8 „	Programm		0,20 „

Vorverkauf in Halle a. S. nur in der Zigarrenhandlung von **Steinbrecher & Jasper,** Markt, sowie von 9. d. M. ab im **Renn-Bureau, Hotel Stadt Hamburg.**
Totalisator ist im Betriebe.
Sächsisch-Thür. Reiter- u. Pferdezucht-Verein.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Restaurant von
Kl. Ulrichstr. 27 nach Breitestr. 31
verlegt habe. Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte dasselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen.
Hochachtend
Ernst Dillner,
Restaurant „Parole", Breitestr. 31.

Mit dem heutigen Tage haben wir dem Kaufmann Herrn
Franz Haring den alleinigen Verkauf unseres
feinsten Tafelhonigs
übertragen. Bestellungen erbitten im Kontor **Königstr. 18,** Fernruf 2054. Einzelverkauf in den Filialen des **Neuen Konsum-Vereins,** sowie den bekannten Verkaufsstellen.
Berliner Honig-Werke. M. Levy.

Thalia-Festsäle.

Dienstag, 6. Oktober:
Anfang 8 Uhr
Einmaliges Ensemble-Gastspiel
der
Internationalen Tournée:
Nachtasyl.
Szenen aus den Tiefen des Lebens.
Vier Akte, von **Maxim Gorky.**
Eintrittskarten zu Mark 2,—, 1,50, 1,— u. 80 Pfg. und städtische Billetteure sind zu haben in der Hofmusikalienhdlung von **Reinhold Koch.**

Haut- u. Harnbeschwerden,
Schwächezustände, frische und chronische Harnröhrenleiden, sowie Geschlechtskrankheiten jeder Art, speziell Mundausbrüche, veraltete Syphilis und deren Folgen, Blasen- und Nierenleiden behandle möglichst ohne Berufsstörung streng diskret. Gef. Anfragen werden franko beantwortet.
Schultze, Halle, Forsterstraße 3, I. Sprechst. 9—1 u. 6—8. Sonntags nur 9—1.

Neuer Konsum-Verein

f. Halle u. Umgegend, e. G. m. b. H.

Wir bitten unsere werten Mitglieder, die Markenkarten bis 6. d. Mts. abzugeben.

Der Vorstand.

Neue Mitglieder
des
Rabatt-Spar-Vereins
eingetragener Verein Halle (Saale).
Aufgenommen im Juli, August, September 1903.

Agnes Knorr, Blumenthalstraße 24.
Auguste Menzel, Ludwig Wuchererstraße 78.
Friedrich Riedel, Merseburgerstraße 33.
Bruno Rolle, Reilstraße 33.
August Enders, Meckelstraße 3.
Minna Beyer, Friedrichstraße 36.
A. Raspe, Richard Wagnerstraße 50.
Carl Osterburg, Martinstraße 3.
August Böhme, Höhnstedt.
Alfred Mevert, Streiberstraße 44.
Auguste Lorenz, Wörmlitzerstraße 5.
Hermann Thieme, Streiberstraße 51.
Xaver Herz, Geiststraße 61.
Otto Berger, Jacobstraße 41.
Max Kupfer, Leipzigerstraße 63.
Ernst Schuster, Fritz Reuterstraße 1.
Pauline Fischer, Jacobstraße 23.
Richard Nowack, Burgstraße 5.
August Kieler, Victoriastraße 40.
Wilhelm Kröner, Körnerstraße 57.
Oswald Vogel, Ludwig Wuchererstraße 15.
Gabriel Jacob, Gr. Ulrichstraße 32.
Max Koch, Burgstraße 59.
Bertha Rühlemann, Alte Promenade 35.
Albert Lichtenfeld, Gr. Steinstraße 41.
Gustav Johansson, Pfännerhöhe 47.
Hermann Koch, Thomasiusstraße 14.
Dorothea Lüttich, Torstraße 29.
Wilhelm Bode, Dorotheenstraße 16.
Karl Möller, Ankerstraße 9.
Karl Booch, früher C. H. Hollstein, Breitestr. 1/2. Derselbe Marktplatz 25.
Otto Schäfer, Rannischestraße 10.
Hermann Lachmund, Brüderstraße 8.
Anna Fränzel, Goethestraße 19.
Alfred Reubke, Mansfelderstr. 66.
Hermann Schütze, Jacobstraße 38.
Hermann Berger, Goethestraße 14.
Therese Falcke, Leipzigerstraße 51.
G. Schubert, Moritz Königstraße, Rathausstr. 8.
Josef Beinlich, Goethestraße 13.
Gebr. A. & H. Lösch, Steinweg 30.
L. Fr. Koch, Steinweg 7.
Gustav Schrader, Göbenstraße 13.
Hermann Seiler, Göbenstraße 20.

Am 14. Oktober, abends 8 Uhr
in der **Marktkirche**
zum Besten des **Erholungshauses** für **Fabrikarbeiterinnen**
Konzert
des Leipziger Solo-Quartetts
für Kirchengesang.
Aus dem Schatzkästlein deutsch-evangelischer Kirchenmusik
bis auf **Joh. Seb. Bach.**
Billets à 1.50 und 1 Mk. in der Hofmusikalienhdlg. **R. Koch,** Alte Promenade 1, **H. Hothan,** Gr. Steinstr. 14, der Zigarrenhandlung **Max Stoye,** Magdeburgerstr. 68, und der Papierhandlung **R. Pritschow,** Berlinerstraße 28.

Passendorf, z. d. 3 Lilien.

Dienstag den 6. Oktober
Großes Schlachtefest.
Von früh 9 Uhr **Wellfleisch.**
Ergebenst ladet ein **F. Bude.**
Nächsten Sonntag u. **Montag Kirmes.**

Morgen und jeden Dienstag
Schlachtefest.
Joh. Fischer,
Gr. Gosenstraße 7.

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
Hermann Müller,
Friedrichstr. 4.

Morgen Dienstag:
Schlachtefest.
Aug. Grenzdörfer.

Morgen Dienstag:
Schlachtefest.
Aug. Steuer,
Hardenbergstraße 38.

Dienstag:
Schlachtefest.
Fehling's Restaurat.

Victor Scheffelstr. 8, Ecke Bismarckstr.
Morgen Dienstag
Schlachtefest.
Otto Hoppe.

Zum Aufpolieren, sowie Reparieren aller Arten Möbel empfiehlt sich **J. Kirchner,** Kuhgasse 3.